



---

Regierungsrat

Luzern, 18. Mai 2021

**ANTWORT AUF ANFRAGE**

**A 481**

Nummer: A 481  
Protokoll-Nr.: 624  
Eröffnet: 25.01.2021 / Finanzdepartement

**Anfrage Piazza Daniel und Mit. über die Ertrags- und Wertentwicklung der letzten 20 Jahre sowie die finanzpolitische Bedeutung der Luzerner Kantonalbank für den Kanton Luzern**

Der Kanton Luzern hält per 31. Dezember 2020 5'225'590 Aktien der Luzerner Kantonalbank AG (LUKB). Dies entspricht einem Anteil von 61,5 Prozent des gesamten Aktienkapitals. Gemäss § 3 Gesetz über die Umwandlung der Luzerner Kantonalbank in eine Aktiengesellschaft (Umwandlungsgesetz, SRL Nr. [690](#)) hält der Kanton Luzern mindestens 51 Prozent des Aktienkapitals und der Aktienstimmen an der LUKB. Aus diesem Grund werden 4'335'000 LUKB-Aktien (51 % des Aktienkapitals) im Verwaltungsvermögen gehalten. 890'590 LUKB-Aktien (10,5 % des Aktienkapitals) sind im Finanzvermögen ausgewiesen.

Zu Frage 1: Welche Beiträge hat die Luzerner Kantonalbank in Form von Dividenden, Staatsgarantieabgeltungszahlungen sowie kantonalen Steuern in den letzten 20 Jahren ausgerichtet und wie beurteilt der Regierungsrat die Entwicklung sowie die finanzpolitische Bedeutung dieser Zahlungen für den Finanzhaushalt des Kantons Luzern?

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft, welche Beiträge die LUKB in Form von Dividenden, Staatsgarantieabgeltungszahlungen sowie kantonalen Steuern und Anteilen an der Direkten Bundessteuer in den letzten 20 Jahren an den Kanton Luzern ausgerichtet hat:

Jahr	Gewinnausschüttung VV-Anteil in Mio.Fr.	Gewinnausschüttung FV-Anteil in Mio.Fr.	Gewinnausschüttung Total in Mio.Fr.	Staatsgarantie-Abgeltungszahlungen in Mio.Fr.	Staatssteuern in Mio.Fr.	Kantonsanteil Bundessteuer in Mio.Fr.	Steuern Total in Mio.Fr.
2001 *			122.3	3.7	8.4	1.9	10.3
2002	28.2	10.8	39.0	3.8	7.8	1.7	9.6
2003	28.2	10.8	39.0	3.9	7.8	2.0	9.8
2004	28.2	10.8	38.9	4.5	9.2	2.5	11.7
2005	30.3	11.3	41.7	5.4	10.1	3.2	13.3
2006 <sup>1</sup>	34.7	11.5	46.1	5.4	10.2	3.5	13.8
2007	39.0	11.6	50.7	5.4	10.4	2.0	12.4
2008	43.4	11.3	54.7	5.4	9.6	2.0	11.6
2009	43.4	9.8	53.2	5.6	9.4	1.9	11.3
2010	47.7	10.5	58.2	5.7	8.0	2.1	10.1
2011 <sup>2</sup>	47.7	9.8	57.5	6.1	8.2	2.2	10.3
2012	47.7	9.8	57.5	6.3	5.6	2.6	8.2
2013 <sup>3</sup>	47.7	9.8	57.5	6.4	5.4	2.4	7.8
2014	47.7	9.8	57.5	6.6	5.8	2.4	8.2
2015	47.7	9.8	57.5	6.6	5.7	2.3	8.0
2016 <sup>1</sup>	47.7	9.8	57.5	6.8	5.9	2.4	8.2
2017	49.9	10.2	60.1	6.9	6.1	2.4	8.5
2018	52.0	10.7	62.7	7.3	6.0	2.4	8.4
2019	54.2	11.1	65.3	7.8	6.5	2.6	9.0
2020 <sup>1</sup>	54.2	11.1	65.3	8.2	7.0	3.3	10.3
<b>Total</b>	<b>819.3</b>	<b>200.5</b>	<b>1'142.1</b>	<b>117.9</b>	<b>153.0</b>	<b>47.8</b>	<b>200.8</b>

Gewinnausschüttung als Dividende, ausser:

<sup>1</sup> = Nennwertrückzahlung

<sup>2</sup> = Steuerfreie Ausschüttung aus "Reserven aus Kapitaleinlagen"

<sup>3</sup> = 31.36% der Zahlung als steuerfreie Ausschüttung aus "Reserven aus Kapitaleinlagen"

\* = Börsengang am 12. März 2001; Ausschüttung bestand aus:

12,8 Millionen Franken Anteil am Reingewinn

7,2 Millionen Franken Jubiläumsbonus

24,7 Millionen Franken Verzinsung des Dotationskapitals und

77,6 Millionen Franken Buchgewinn aus Verkauf von einer Million Aktien

Der Anteil des Finanzvermögens wurde zwischen 2001 und 2011 von 19,6% auf 10,5% reduziert.

Daraus resultierte ein geschätzter Verkaufserlös über die Jahre von 185 Millionen Franken.

Die erfreuliche Entwicklung der LUKB zeigt sich in den stetig zunehmenden Zahlungen an den Kanton Luzern. 2020 hat die LUKB rund 83,8 Millionen Franken abgeliefert. Dieser Betrag entspricht mehr als dem Nettoertrag der Staatssteuern von 1/10 Einheiten von 2020 von 75,4 Millionen Franken.

Zu Frage 2: Wie hat sich der Marktwert der LUKB-Beteiligung des Kantons Luzern in den letzten 20 Jahren entwickelt und wie beurteilt der Regierungsrat deren finanzpolitische Bedeutung (beispielsweise im Verhältnis beziehungsweise mit Wirkung auf die Schulden des Kantons)? In welchem Verhältnis steht die Wertentwicklung der LUKB-Aktien im Vergleich zu allen anderen Kantonalbanken mit handelbaren Beteiligungspapieren?

Kantonalbanken sind als öffentlich-rechtliche Körperschaften oder als Aktiengesellschaften organisierte Banken in der Schweiz, deren Eigentümer – vollständig oder als Mehrheitsträger

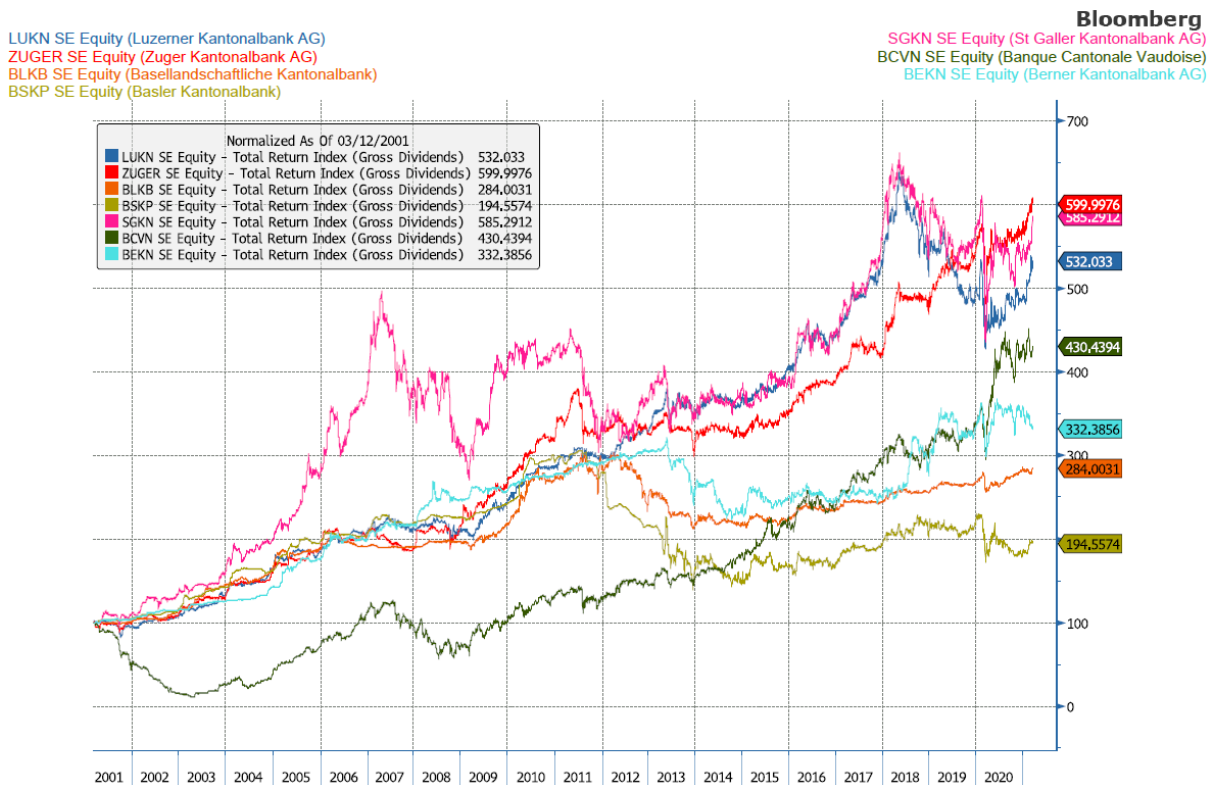
– der jeweilige Kanton ist. Die einzelnen Kantonalbanken sind eigenständig und in erster Linie im Wirtschaftsraum ihres Heimatkantons tätig. Gemeinsam haben sie einen Anteil von rund 30 Prozent am Inland-Bankengeschäft in der Schweiz. Sie beschäftigen zusammen rund 19'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sind im Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) zusammengeschlossen.

Von den 24 Kantonalbanken in der Schweiz sind 9 als Aktiengesellschaften und 15 als öffentlich-rechtliche Körperschaften organisiert. Im nachfolgenden Chart werden 7 Kantonalbanken aufgeführt, die entweder mittels Aktien, Partizipationsscheinen oder Zertifikaten ihre Besitzer am Erfolg ihres Unternehmens teilhaben lassen und deren Börsenpräsenz, Preisverfügbarkeit und Grösse miteinander vergleichbar sind.

Der Chart zeigt die Kursentwicklungen der 7 Banken vom 12. März 2001 (= Börsengang der Luzerner Kantonalbank AG) bis 18. März 2021. «Total Return Index» bedeutet, dass Nennwertrückzahlungen und Dividendenzahlungen jeweils reinvestiert wurden. Das macht eine exakte Vergleichbarkeit der Preisentwicklung möglich.

Alle Preise starten bei 100. Die Luzerner Kantonalbank endet am 18. März 2021 bei 532,0. Das bedeutet, dass, wenn man am 12. März 2001 LUKB-Aktien erwarb, in 20 Jahren eine Gesamtrendite von 432,0 Prozent erzielen konnte.

Einzig mit den Aktien der Zuger Kantonalbank (+500,0 %) und der St. Galler Kantonalbank (+485,3 %) hätte man höhere Gewinne erzielen können. Auf den Rängen 4 bis 7 folgen die Banque Cantonale Vaudoise (+330,4 %), Berner Kantonalbank (+232,4 %), Basellandschaftliche Kantonalbank (+184,0 %) und Basler Kantonalbank (+94,6 %).



The BLOOMBERG PROFESSIONAL service, BLOOMBERG Data and BLOOMBERG Order Management Systems (the "Services") are owned and distributed locally by Bloomberg Finance L.P. ("BFLP") and its subsidiaries in all jurisdictions other than Argentina, Bermuda, China, India, Japan and Korea (the "BLP Countries"). BFLP is a wholly-owned subsidiary of Bloomberg L.P. ("BLP"). BLP provides BFLP with all global marketing and operational support and service for the Services and distributes the Services either directly or through a non-BFLP subsidiary in the BLP Countries. The Services include electronic trading and order-routing services, which are available only to sophisticated institutional investors and only where necessary legal clearances have been obtained. BFLP, BLP and their affiliates do not provide investment advice or guarantee the accuracy of prices or information in the Services. Nothing on the Services shall constitute an offering of financial instruments by BFLP, BLP or their affiliates. BLOOMBERG, BLOOMBERG PROFESSIONAL, BLOOMBERG MARKET, BLOOMBERG NEWS, BLOOMBERG ANYWHERE, BLOOMBERG TRADEBOOK, BLOOMBERG BONDTRADER, BLOOMBERG TELEVISION, BLOOMBERG RADIO, BLOOMBERG PRESS and BLOOMBERG.COM are trademarks and service marks of BFLP, a Delaware limited partnership, or its subsidiaries.

Die 890'590 LUKB-Aktien, welche im Finanzvermögen gehalten werden, sind gemäss § 46 Absatz 1 Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLG, SRL Nr. 600) zum

Verkehrswert bewertet. Per 31. Dezember 2020 haben wir unsere LUKB-Aktien im Finanzvermögen mit 400,50 Franken je Aktie bewertet (31.12.2001: Fr. 145.--/LUKB-Aktie). Ein steigender Kurs der LUKB-Aktien lässt unser Finanzvermögen ansteigen. Ein steigendes Finanzvermögen führt zu tieferen Nettoschulden<sup>1</sup>, was sich wiederum positiv auf die Schuldenbremse auswirkt.

Die 4'335'000 LUKB-Aktien, die im Verwaltungsvermögen gehalten werden, sind gemäss § 46 Absatz 2 FLG zum Anschaffungswert oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert. Der Anschaffungswert beträgt Fr. 62,86 je Aktie. Der Kurswert per 31. Dezember 2020 wurde mit Fr. 400,50 je Aktie ausgewiesen.

Zu Frage 3: Wie beurteilt der Regierungsrat die darüber hinaus gehende gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Bedeutung der Luzerner Kantonalbank für den Kanton Luzern? Beispielsweise hinsichtlich Arbeitsplätze, Lehrstellen, Erfüllung gewerbliche/industrielle und soziale Bedürfnisse sowie Bedürfnisse von Privaten, Sponsoring, im Kanton wohnhafte Minderheitsaktionäre (inkl. Steuersubstrat) usw.

#### *1. Volkswirtschaftliche Bedeutung*

Die LUKB verfügt über rund 300'000 Kundenbeziehungen. Sie ist damit die führende Bank im Kanton Luzern und ein ganz wesentlicher Motor für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Marktuntersuchungen zeigen, dass über 50 Prozent aller Privatpersonen mit einer Bankbeziehung im Kanton Luzern Kunden der LUKB sind. Auch bei den Firmenkunden ist sie klare Nummer eins im Kanton Luzern – nicht zuletzt bei den grösseren KMU. Für knapp jede dritte KMU ist die LUKB die Hauptbank.

Im Rahmen des Covid-19-Kreditprogramms des Bundes hat die LUKB im Frühjahr 2020 inert weniger Tage über 700 Kredite von total 250 Millionen Franken ausbezahlt. Zudem hat sie in Eigeninitiative und unabhängig von den Bundeskrediten zusätzlich 100 Millionen Franken als sofortige Liquiditätshilfe für ihre KMU-Kunden bereitgestellt. Bei der im Dezember 2020 kommunizierten Härtefall-Unterstützung durch den Kanton Luzern übernimmt die LUKB die formelle Prüfung der Gesuche und die Auszahlung der rückzahlbaren Darlehen. Diese Leistungen erbringt die LUKB für den Kanton Luzern und die Gesuchsteller unentgeltlich.

55,8 Prozent des frei an der Börse gehandelten Aktienkapitals der LUKB befinden sich im Besitz von natürlichen (50,1 %),) und juristischen (5,7 %),) Personen aus dem Kanton Luzern. Insgesamt sind rund 34'800 Personen im Aktienregister der LUKB eingetragen. Der Grossteil dieser Aktionärinnen und Aktionären ist im Kanton Luzern domiziliert und generiert damit im Kanton Luzern Steuersubstrat (Gewinnausschüttungen, Vermögenssteuern).

#### *2. Arbeitgeberverantwortung*

Per Ende 2020 beschäftigte die LUKB insgesamt 1'226 Personen in total 1'049,2 Vollzeitstellen. Im Unterschied zu anderen Banken hat die LUKB in den letzten Jahren rund 100 meist hochqualifizierte Arbeitsplätze neu geschaffen. Weil der grösste Teil der LUKB-Mitarbeitenden im Kanton Luzern wohnhaft ist, trägt die durch die LUKB ausbezahlte Lohnsumme ebenfalls zum Steuersubstrat im Kanton Luzern bei.

LUKB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter erhalten bei gleichen Funktionen und Qualifikationen seit Jahren denselben Lohn. Als erste Schweizer Bank hat die LUKB bereits im Jahr 2014 den Lohngleichheitsdialog erfolgreich abgeschlossen. Seither misst sie die Lohn Differenz zwischen den Geschlechtern jährlich, um die Lohngleichheit sicher zu stellen.

Seit 2013 arbeitet die LUKB mit dem Konzept «Familie und Karriere in der LUKB»: Damit verfolgt sie das Ziel, Anstellungs- und Arbeitsbedingungen zu schaffen, die es Mitarbeitenden

<sup>1</sup> Die Nettoschulden sind das Fremdkapital ohne die passivierten Investitionsbeiträge abzüglich des Finanzvermögens. Die Nettoschulden sind Gegenstand der Schuldenbremse.

mit Familienpflichten (Frauen und Männern) erlauben, die Berufs- und Familienarbeit möglichst gut zu kombinieren. Zudem will die LUKB mit diesem Konzept leistungsfähige und motivierte Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung speziell fördern.

Total hat die LUKB per Ende 2020 81 Ausbildungsplätze (Lernende und Praktikanten) angeboten. Im Jahr 2020 verbrachten die LUKB-Mitarbeitenden total 7'872 Arbeitstage mit Aus- und Weiterbildung. Das ergibt umgerechnet 7,8 Arbeitstage pro Vollzeitstelle. Pro Penum investiert die LUKB pro Jahr knapp 1'500 Franken in Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

### 3. Gesellschaftliche Verantwortung

2020 sponserte die LUKB insgesamt 1,5 Millionen Franken für Sport, Kultur, Gesellschaft und Kunst. Daneben richtet die LUKB jedes Jahr Vergabungen an karitative Institutionen im Kanton aus.

Vertiefende Informationen: Geschäftsbericht LUKB 2020, Kapitel «Bericht zur unternehmerischen Verantwortung», Seite 22ff unter <https://www.lukb.ch/de/lukb/finanzinformationen#tab-content-geschaeftsberichte-1>).

Zu Frage 4: Was ist das aktuelle Rating der Luzerner Kantonalbank und welche Ausfallwahrscheinlichkeit wird aus Erfahrung von Ratingagenturen damit verbunden?

Die Rating-Agentur Standard & Poors (S&P) hat am 9. Dezember 2020 das bisherige Rating AA der LUKB für die langfristigen Verbindlichkeiten bestätigt. Auch das Rating für die kurzfristigen Verbindlichkeiten bleibt mit A-1+ gleich. Diese Einstufung ist das höchste Rating für kurzfristige Verbindlichkeiten überhaupt. Der Ausblick von S&P für das Rating der LUKB ist unverändert stabil («stable»).

Das Rating steht für:

S&P <sup>[21]</sup>		Deutsche Beschreibung
Long Term	Short Term	
AA+	A-1+	Sichere Anlage, Ausfallrisiko so gut wie vernachlässigbar, längerfristig aber etwas schwerer einzuschätzen
AA		
AA-		

Die Staatsgarantie des Kantons Luzern ist ein wesentlicher Faktor für das erfreulich gute Rating der Luzerner Kantonalbank.

Zu Frage 5: Welche Schlussfolgerungen zieht der Regierungsrat vor dem Hintergrund dieser Ausgangslage in Bezug auf die kantonale Beteiligungsquote von 61,5 Prozent?

Der Kanton Luzern hat am 30. März 2021 seine Eignerstrategie 2021 für die LUKB veröffentlicht. Mit der Eignerstrategie konkretisiert der Kanton seine im Gesetz vorgesehene Funktion als Mehrheitsaktionär der LUKB. Das Kernstück bilden die Erwartungen des Kantons als Hauptaktionär gegenüber dem Stammhaus und dem Konzern LUKB. Ferner berücksichtigt der Kanton als Mehrheitsaktionär in der Eignerstrategie die unternehmerischen Freiheiten der LUKB, um optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit zu schaffen.

Im Rahmen des Beitrags- und Beteiligungscontrollings überprüft und aktualisiert der Kanton Luzern seine Eignerstrategien im Rhythmus von vier Jahren. In Bezug auf die LUKB verzich-

tet der Kanton Luzern auf grundsätzliche Änderungen und setzt somit die bisherige, bewährte Strategie aus dem Jahr 2017 fort. Dies bedeutet auch, dass der Kanton Luzern an seiner aktuellen Beteiligung von 61,5 Prozent festhalten will. Insofern versteht sich die Eigenstrategie 2021 als Bestätigung der bisherigen Strategie der LUKB und ihrer Geschäftspolitik.